

## „Wie wird ein Pferd/Pony zum Turnierpferd?“ Regeln und Ratschläge für Reiter und Pferdebesitzer

Das scheint zunächst alles gar nicht so einfach zu sein: Wie komme ich an Nennungsaufkleber für mein Pferd? Wie erhalte ich den Pferde-Pass?... Was ist, wenn ich ein ausländisches Pferd habe?.... Aber so schwierig ist es doch nicht:

### **Wettbewerbe gemäß WBO: Breitensportliche Wettbewerbe, Reiter-Wettbewerbe und WB der Klasse E**

Für die Teilnahme an solchen Wettbewerben und breitensportlichen Veranstaltungen braucht das Pferd/Pony nicht als Turnierpferd/-pony bei der FN eingetragen zu sein; es gibt in den einzelnen Landesverbänden / Landeskommissionen jedoch verschiedene Vorschriften, die neben der WBO trotzdem beachtet werden müssen. Zur Teilnahme in Pony-Wettbewerben muss eine gültige Messung der zuständigen Landeskommission im Pass mitgeführt werden.

Die Nennung sollte mit einem gültigen „Nennungsformular WBO“ erfolgen, welches man über den Reit-/Fahrverein, Veranstalter, Landeskommission und auch über die FN erhalten kann.

In Deinem Reiterverein gibt es sicherlich jemanden, der Dir entsprechende Auskünfte darüber erteilen kann.

### **Leistungsprüfungen der LPO – LP der Klasse E bis S**

Um an Leistungsprüfungen der LPO, also LP der Klassen E bis S, teilnehmen zu können, muss das angehende Turnierpferd/-pony bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung in die Liste der Turnierpferde/-ponys eingetragen werden. Dazu muss der Original-Pferdepass mit Kopie der Eigentumsurkunde oder Kopie des Kaufvertrages mit Angabe des gewünschten Namens des Pferdes/Ponys, des Besitzers und evtl. Veränderungen des Pferdes gegenüber den Eintragungen im Pferdepass (z.B. wenn ein vorher dunkelfarbenes Pferd/Pony Schimmel oder ein Hengst Wallach geworden ist) der Deutschen Reiterlichen Vereinigung vorgelegt werden.

### **Wie erhalte ich den Pferde-Pass?**

Für alle Pferde/Ponys wird mit der Eintragung ein Pferdepass ausgestellt, sofern dieser nicht schon vorliegt. Dieser enthält den Abstammungsnachweis (sofern vorhanden), Graphiken zum Eintragen der Abzeichen des Pferdes/Ponys und eine Dokumentationsmöglichkeit über alle Impfungen und anderen Medikationen, die dem Pferd verabreicht wurden. Der ausreichende Impfschutz (vgl. Durchführungs-Bestimmungen zu § 66.6.10 LPO) ist bei einer Turnierteilnahme durch dieses Dokument nachzuweisen.

Alle bereits eingetragenen Turnierpferde sind durch die Fortschreibung für 2000 mit einem Pferdepass ausgestattet worden. Bei ihnen gilt nun der Abstammungsnachweis als Eigentumsurkunde.

Für Pferde/Ponys, für die kein Abstammungsnachweis einer Züchtervereinigung vorliegt, die der Deutschen Reiterlichen Vereinigung, dem Direktorium für Vollblutzucht und Rennen oder dem Hauptverband für Traberzucht und -Rennen angehören, oder für die überhaupt kein Abstammungsnachweis vorliegt, ist zur Eintragung als Turnierpferd ein Pferdepass auszustellen. Die hierfür erforderlichen Unterlagen können bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung angefordert werden.

### **Identitätskennzeichnung ist notwendig**

Seit 1.1.1986 müssen alle neu einzutragenden Turnierpferde/-ponys ein unverkennbares Identitätskennzeichen (Nummernbrand) tragen. Die Nummernbrände sind zum Teil seit 1982 schon beim Brennen der inländischen Fohlen mit eingebrannt worden. Alle Pferde/Ponys ohne Nummernbrand benötigen eine aktive Kennzeichnung. Dies kann der Nummernbrand sein. Ein Verzeichnis der Brennstellen kann entweder bei der zuständigen Landeskommission oder bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung angefordert werden. Auch die Kennzeichnung durch Mikrochips/implantierte Transponder ist zulässig, dies nimmt der Tierarzt vor.

### **Benötigt werden auch Pferdeaufkleber**

Um Leistungsprüfungen der LPO auf Turnieren nennen zu können, benötigt man für das Turnierpferd Pferdeaufkleber. Jeder Aufkleber beinhaltet Angaben über das Pferd/Pony, wie Abstammung, Zuchtgebiet, Geburtsjahr, Alter, Farbe, Geschlecht, Gewinnsammenpunkte und Erfolg in der höchsten Klasse den jeweiligen Disziplinen sowie Name des Besitzers. Die Aufkleber werden genutzt, um durch Aufkleben auf den Nennungsscheck des Reiters/Fahrers das Pferd/Pony zu dem betreffenden Turnier, an dem das Pferd/Pony teilnehmen soll, zu nennen und somit dem Veranstalter und der Deutschen Reiterlichen Vereinigung die komplette Nennung computergerecht mitzuteilen.



Bei Neueintragung werden die Pferdeaufkleber automatisch, bei Besitzwechsel auf Antrag, dem Besitzer des Pferdes zugeschickt. Als Anlage zu den Aufklebern befinden sich Zahlungsbelege, mit denen die Fortschreibungsgebühr für das kommende Jahr oder die Nachforderung weiterer Aufkleber für das laufende Jahr überwiesen werden kann. Sie bekommen dann nach Überweisung der dort angegebenen Summe die Pferdeaufkleber per Post automatisch zugesandt.

Ab der Saison 2008 können Sie auf Pferdeaufkleber verzichten. Jeder Besitzer kann sein Pferd online über NennungOnline fortschreiben und auf die Zusendung von Papierunterlagen verzichten. Weitere Informationen finden Sie unter [www.fn-neon.de](http://www.fn-neon.de).

#### **Wenn ein Pferd/Pony einen neuen Besitzer hat:**

Hat das Turnierpferd/-pony einen neuen Besitzer, so ist dieser verpflichtet, den Besitzwechsel der Deutschen Reiterlichen Vereinigung schriftlich anzuzeigen. Hierzu ist es erforderlich, den Pferdepass und zusätzlich entweder den Kaufvertrag, eine Besitzwechselerklärung (im Internet der FN unter [www.pferd-aktuell.de](http://www.pferd-aktuell.de) / Service / Downloads und Bestellungen / Anträge und Formulare / Turniersport runter zu laden) oder die Eigentumsurkunde bzw. den Abstammungsnachweis in Kopie an die FN zu schicken. Beim Verkauf des Pferdes sollen die Pferdeaufkleber dem neuen Besitzer mitgegeben werden. Hierdurch wird sichergestellt, dass dieser in der Lage ist, für sein neues Pferd/Pony sofort Turniernennungen abzugeben.

#### **Soll das Pferd/Pony bei internationalen Turnieren starten .**

Zur Teilnahme an internationalen Turnieren benötigt das Turnierpferd/-pony einen internationalen Pferdepaß der FEI (Internationale Reiterliche Vereinigung). Dies gilt auch für internationale Turniere in der Bundesrepublik Deutschland. Der Pferdepass kann leicht in den internationalen FEI-Pass umgewandelt werden. Senden Sie dafür den Pass im Original mit Antragsformular an die Abt. FEI-Pässe der Deutschen Reiterlichen Vereinigung.

Für internationale Turniere gelten besondere Bestimmungen, die z.T. im Pass dokumentiert werden müssen. Bei Nichteinhaltung dieser Bestimmungen erhalten die entsprechenden Pferde keine Startgenehmigung; falls sie dennoch gestartet worden sind, werden sie vom gesamten Turnier disqualifiziert. Eine solche Disqualifikation wird auf der entsprechenden Seite in den Pass eingetragen und dem Generalsekretär der Internationalen Reiterlichen Vereinigung mitgeteilt. Die Bearbeitungszeit bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung ist auch hier je nach Jahreszeit unterschiedlich. Daher: So früh wie möglich den internationalen Pferdepass anfordern.

#### **Wenn ein Pony an Prüfungen teilnehmen soll**

Für Ponys, die an Leistungsprüfungen teilnehmen sollen, gelten die gleichen Regeln wie für Großpferde. Zusätzlich muß jedoch der § 16.5 LPO berücksichtigt werden:

Für die Registrierung von Turnierponys und deren Teilnahme an Pony-LP ist eine Messbescheinigung der zuständigen LK erforderlich. Für G-Ponys mit einem Stockmaß von 1,42 m und größer bei Erstmessung muss bis zum Alter von 7 Jahren jedes Jahr mit der Beantragung der Fortschreibung eine aktuelle Messbescheinigung der LK bei der FN vorgelegt werden. Im Zweifelsfall kann – unabhängig vom Alter des Ponys, jedoch höchstens einmal jährlich auf Antrag der zuständigen LK oder der FN eine Nachmessung durch einen von der FN beauftragten FEI-Tierarzt erfolgen. Die Regelung für Pony-WB obliegt den LK.

Die Mitarbeiter des FN-Bereiches Turnierservice helfen gerne weiter.  
Tel.: (0 25 81) 63 62-116

Wie bereits oben erwähnt, wird alles Wesentliche, was den deutschen Turniersport betrifft, in der **LPO (Leistungs-Prüfungs-Ordnung)** bzw. **WBO (Wettbewerbsordnung für den Breitensport)** geregelt. Diese sollten für alle Turnierteilnehmer eine Pflichtlektüre sein.

Viel Spaß im Pferdesport – ausdrücklich nicht nur auf unseren Turnieren wünscht

Ihr/Dein FN-Bereich Sport, Abt. Turniersport

Stand: November 2007